

## „SCHULD ABLADEN VERBOTEN!“ Wertschätzung als Prämisse pädagogischen Handelns

### ANMELDESCHLUSS

03. Februar 2009

### REFERENTIN

**Astrid Reinhardt**

Mag. Theol. Mediatorin, Psychodrama, Gesprächsführung/-therapie

### INHALT

Pädagogisches Handeln geschieht stets in der Absicht, die besten Lösungen für alle Beteiligten zu finden und umzusetzen. Möglichst viele Bedürfnisse und konkrete Lebensumstände müssen unter einen Hut gebracht werden.

Eine Konsensfindung im Abwägen von eigenen Interessen und Interessen der Anderen ist nicht immer möglich und machbar: manchmal müssen Entscheidungen auch über den Kopf des Anderen hinweg getroffen werden. Aus der Motivation, sämtliche Bedürfnisse und Interessen aufzuspüren und mit einzubeziehen, wird ein ständiger Perspektivwechsel notwendig, um mit Empathie und Verständnis reagieren zu können.

Trotzdem kommen wir an unsere Grenzen: der Umgang mit einer Situation erweist sich als schwierig, verfahren und unlösbar. Über eine Situationsanalyse werden Erklärungen exploriert, um die Fallstricke zu enttarnen und neue Lösungsansätze aufzugreifen.

Was passiert in einer solchen Situation?

Entweder wir verlieren das Vertrauen und Gespür in die eigenen Stärken und Fähigkeiten. Oder wir zweifeln an Verhalten der anderen.

Ruckzuck wird die Schuld-Frage gestellt. Und wir befinden uns in einem inneren oder äußeren Konflikt.

Handeln – und besonders pädagogisches Handeln – hat immer etwas mit Wertevermittlung zu tun, egal, ob im Kontext Schule, Jugendamt, Erziehung oder anderswo.

Beeinträchtigen Gefühle von Unsicherheit und Hilflosigkeit unser Handeln, lassen Motivation und Lust an der Arbeit nach. Die konstruktive Grundhaltung von Wertschätzung und Achtsamkeit fällt über Bord. Diese inneren Prozesse sind in den meisten Fällen unbewusst.

Im Zentrum der Fortbildung stehen Fragen wie:

- Was passiert, wenn an mir gezweifelt wird oder ich an mir selbst zweifle?
- Welche Auswirkung hat das auf meine Motivation?
- Wie verändert das die Interaktion und damit zielorientiertes Handeln?
- Wie kann ich eine wertschätzende Haltung mir selbst, anderen und meiner Umwelt gegenüber wieder erlangen?

### ZIEL

- Bewusstsein der eigenen Verhaltens- und Interaktionsmuster aufbauen und stärken
- Potentiale und Ressourcen (wieder-)entdecken
- lösungsorientiert Handlungsperspektiven für den Berufsalltag zu entwickeln
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten im geschützten Rahmen sichtbar werden lassen

### ARBEITSFORMEN / ARBEITSMETHODEN

- Vortrag mit Präsentation
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Psychodrama und kreative Methoden
- Fallarbeit, Selbsterfahrungsanteil

### ZIELGRUPPEN

Lehrer/innen, alle Mitarbeiter/innen aus pädagogischen, psychosozialen, therapeutischen Berufsfeldern, die Lust an der inneren Auseinandersetzung haben.

### TEILNEHMERZAHL

max. 20 Teilnehmer/innen

### ORT

Sport- und Bildungsstätte der Sportjugend Hessen  
Friedenstr. 99  
35578 Wetzlar

### UHRZEIT

jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

### KOSTEN

198 € inkl. Tagungsgetränke  
(Mittagessen im Haus 7,50 € nach Anmeldung)

### ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN

Vor Ort begrenzt, aber wir unterstützen Sie gerne bei der Suche eines Hotels in Wetzlar

### LEISTUNGSPUNKTE

**20 Leistungspunkte** nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung für Lehrer/innen

### NÄHERE INFORMATIONEN

Frau Marr / Tel. 06181-2709 18  
E-Mail: [connect@ask-hessen.de](mailto:connect@ask-hessen.de)  
[www.connect-fortbildung.de](http://www.connect-fortbildung.de)